



Ordnung schaffen und Dokumente aufbewahren

Wichtige Papiere sammeln: Bewahre deine Finanzpapiere sicher auf und sortiere sie nach Kategorien wie offene Rechnungen, gemachte Zahlungen und Anderes. So findest du sie schnell, wenn du sie brauchst.

Zahlungen sortieren: Ordne deine Zahlungen nach Datum und Art, zum Beispiel Wohnen & Energie, Gesundheit, Haushalt, Kommunikation, Transport, Freizeit & Ferien und Übriges. Das hilft dir, den Überblick zu behalten und rechtzeitig zu bezahlen.

Quittungen aufheben: Sammle und bewahre Quittungen auf, damit du später nachvollziehen kannst, wofür du Geld ausgegeben hast. Das ist wichtig, wenn du etwas umtauschen oder zurückgeben möchtest.

Erstelle ein Budget:

Einnahmen aufschreiben: Schreibe alle Einnahmen im ganzen Haushalt auf, zum Beispiel deinen Lohn.

Ausgaben überprüfen: Schaue dir an, wofür du in den letzten Monaten Geld ausgegeben hast, zum Beispiel für Miete, Essen, Transport und Freizeit. Schreibe alles auf, um zu sehen, wohin dein Geld fließt.

Budgetplan machen: Überlege, wie viel du für verschiedene Ausgabenkategorien ausgeben möchtest. Setze monatliche Grenzen, damit du nicht zu viel ausgibst. Halte dich an deinen Plan und kontrolliere regelmässig deine Ausgaben.

Organisation von monatlichen und nicht-monatlichen Ausgaben:

Liste für monatliche Ausgaben: Erstelle eine Liste deiner monatlichen Ausgaben wie Miete, Krankenversicherungsprämie, Handy, Internet, TV und andere regelmässige Rechnungen.

Liste für nicht-monatliche Ausgaben: Erstelle eine separate Liste für nicht-monatliche Ausgaben wie Stromrechnungen, Franchise, Selbstbehalt, nicht-versicherte Leistungen, Transportkosten, Steuern, Versicherungsbeiträge und andere unregelmässige Ausgaben. Überprüfe, ob du die Möglichkeit hast, diese Ausgaben auf monatliche Zahlungen umzustellen, indem du mit den entsprechenden Stellen sprichst. Dies ist beispielsweise bei den Steuern möglich.

Zwei separate Konten: Richte ein Hauptkonto ein, das für monatliche Ausgaben verwendet wird. Richte ein Reserven-Konto ein, das für nicht-monatliche Ausgaben vorgesehen ist.

Einnahmen auf das Hauptkonto: Lasse deine Einnahmen auf das Hauptkonto überweisen, das für monatliche Ausgaben wie Lebensmittel, Kleidung, Körperpflege und Freizeitaktivitäten verwendet wird.

Schätzung der nicht-monatlichen Ausgaben: Schätze den Gesamtbetrag deiner nicht-monatlichen Ausgaben für das Jahr. Teile den geschätzten Betrag durch 12, um den monatlichen Betrag zu berechnen.

Überweisung auf das Reserven-Konto: Überweise den geschätzten monatlichen Betrag für nicht-monatliche Ausgaben auf das Reserven-Konto.

Automatisierung der monatlichen Einzahlungen: Richte Daueraufträge oder automatische Überweisungen (z.B. LSV) ein, um regelmäßige Einzahlungen auf beide Konten zu gewährleisten.

Schreibe alle Ausgaben auf: Halte alle deine Ausgaben in einem Kontrollblatt fest und analysiere regelmässig, wo du Geld sparen kannst und wo du es sinnvoller einsetzen kannst.

Überprüfe dein Budget: Gehe regelmässig dein Budgetblatt durch und prüfe, ob es realistisch ist und ob du dich daranhältst. Passe es gegebenenfalls an, um sicherzustellen, dass genug Geld auf beiden Konten vorhanden ist, um deine Ausgaben abzudecken.

Praktische Finanztools nutzen:

Online-Banking und Apps: Du kannst Online-Banking und Apps nutzen, um dein Konto und deine Ausgaben im Blick zu behalten. Einige Apps helfen dir auch dabei, dein Budget einzuhalten und warnen dich, wenn du zu viel ausgibst. Mit eBill kannst du deine Rechnungen sicher und direkt online erhalten und bezahlen. Das spart Zeit und Papier. (z.B. Budget-App: [Link](#))

Elektronische Rechnungen: Melde dich für elektronische Rechnungen an, wenn das möglich ist. So bekommst du Rechnungen per E-Mail und kannst sie einfach online bezahlen. Das spart Zeit und Papier.

Umgang mit offenen Rechnungen:

Ratenzahlung: Frage nach Ratenzahlungsmöglichkeiten, um Rechnungen in Teilbeträgen zu begleichen.

Fristerstreckung: Bitte um mehr Zeit, um eine Rechnung zu bezahlen.

Prioritäten setzen bei Ausgaben: Zahle dringende Rechnungen wie Miete, Strom, Krankenkasse und Alimente zuerst.

Unterstützung holen statt Kredit: Suche nach Organisationen und Beratungsstellen, die Menschen in finanziellen Schwierigkeiten helfen können.

Eventuell Vertragsauflösung: Überprüfe, ob du langfristige Verpflichtungen wie Abonnements oder Mitgliedschaften auflösen kannst, um finanzielle Belastungen zu reduzieren.

Keine neuen Schulden machen: Überlege gut, ob du etwas wirklich benötigst, bevor du es kaufst.

Weniger Geld ausgeben und mehr verdienen

Weniger Geld ausgeben: Schau regelmässig, wo du Kosten senken kannst. Vergleiche Preise, kaufe günstigere Alternativen, verzichte auf unnötige Ausgaben und verkaufe Dinge, die du nicht mehr brauchst. Achte auf Sonderangebote beim Einkaufen und nutze Rabatte.

Mehr Geld verdienen: Denk darüber nach, wie du zusätzliches Geld verdienen kannst. Vielleicht kannst du einen Nebenjob finden, deine Fähigkeiten nutzen oder selbstständig arbeiten.

Spare Geld: Setze dir klare Sparziele und leg fest, wie viel du jeden Monat sparen möchtest. Fang klein an und jeden gesparten Betrag betrachte als Erfolg.

Finanzielle Unterstützung prüfen: Informiere dich über finanzielle Hilfen vom Staat und anderen Hilfsangeboten, die Menschen mit wenig Geld helfen. Vielleicht hast du Anspruch auf bestimmte Leistungen, die dir finanzielle Hilfe bieten.

Wichtige Links:

Budgetbeispiele und Merkblätter: [Link](#)

Budget-App: [Link](#)

Fragen zum Geld? Money Chat: [Link](#)